**XVIII/0492 Beschleunigung und Entbürokratisierung bei der Umsetzung von Spendenprojekten
hier: Antrag der FWG-Stadtratsfraktion**

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine Organisationsverfügung hinsichtlich der Bearbeitung von spendenrechtlichen Vorgängen gibt es nicht. Der Bereich Finanzen arbeitet derzeit an einem Entwurf solch einer Verfügung.

Die Spendenannahmeverfahren laufen derzeit dezentral in den zuständigen Fachbereichen, denen die Umsetzung der jeweiligen Spendenzwecke zugeordnet ist.

Eine Gesamtübersicht gibt es hierbei nicht und diese wäre rückwirkend nur mit erheblichem Verwaltungsaufwand erstellbar.

Grundsätzlich können Zuwendungen nach abgeschlossenen Annahmeverfahren mit Anzeige bei der ADD und entsprechendem Beschluss im Ausschuss für Finanzen, Personal und Sicherheit, unmittelbar ihrem Zweck zugeführt werden, wenn ein solcher definiert wurde.

Umsetzungen die nicht unmittelbar erfolgen, können - wie im Beispiel des Spielgerätes für die Carl-Bosch-Schule - darin begründet sein, dass zur Umsetzung des Gesamtmaßnahme Planungen im größeren Umfang notwendig sind.

Prinzipiell sollte die Umsetzung der Spendenzwecke schnellstmöglich im Sinne der Spender erfolgen. Der Oberbürgermeister hat die Fachbereiche bereits sensibilisiert, dass Spendenprojekte grundsätzlich priorisiert behandelt werden müssen. Zudem sollen Zwischennachrichten an die Spender versendet und auch die Ehrenamtskoordinatorin entsprechend informiert werden.

Für einen umfassenden Gesamtüberblick und um die Transparenz zu gewährleisten, wird geprüft, ob in das Verfahren eine entsprechende Mitteilung an die Ehrenamtskoordinatorin über den Erhalt der Spende sowie die Erfüllung des Zwecks integriert werden kann.